



Stellungnahme von MissBiT e.V., Trier zur Pressemeldung des Bistums Trier zum Strafprozess auf dem Gerichtsweg gegen einen beschuldigten Kleriker, veröffentlicht im Trierischen Volksfreund am 21.Juni 2021

Nach der Recherche von MissBiT e.V. war der beschuldigte Kleriker, gegen den das Verfahren eröffnet wurde, lange Jahre Leiter der Abteilung Kirchenrecht und Mitarbeiter des damaligen Generalvikars in leitender Position. Im Jahr 2007 wurde er als Kirchenrichter und Sachverständiger am Bischöflichen Offizialat Trier tätig. Seine Berufung in dieses Amt wurde nach 10-jähriger Tätigkeit 2017 für fünf weitere Jahre verlängert.

In all den Jahren war er mit der Erfassung und Beurteilung von Vorfällen sexualisierter Gewalt in der Kirche befasst; zum Beispiel in Köllerbach (ein Fall, der noch nicht aufgearbeitet ist) und im Fall Karin Weißenfels (Deutschlandfunk und der TV berichteten ausführlich, ebenfalls noch nicht aufgearbeitet). MissBiT e.V. liegen die Dokumente vor.

Das bedeutet, dass ein Kleriker, der selbst nicht nur im Verdacht steht, sondern gegen den nun ein Kirchengengerichtsverfahren eröffnet wird, über Jahre hinweg seinen Einfluss in Missbrauchsfällen der Kirche geltend machen konnte. Er hatte die Macht, Dinge zu verharmlosen, Einzelinformationen nicht ernst zu nehmen und Zweifel gegen Opfer oder Zeugen zu säen. Klarer als in diesem Fall können die männlichen Täterbünde in der Kirche nicht mehr offenkundig werden.

Beschuldigter Kirchenrichter noch im Amt ?

Den öffentlichen Mitteilungen des Bistums ist nicht zu entnehmen, dass der Kleriker im September 2019, als er von seinen pfarrlichen Diensten entpflichtet wurde, auch von seinen Aufgaben beim Kirchengengericht entbunden wurde.

Ob die Gemeinde hinreichend informiert wurde über die wahren Gründe seiner Entpflichtung von den Gottesdiensten in der Pfarrei lässt sich dem Wortlaut des Pfarrbriefs von damals nicht entnehmen; es werden keine Gründe genannt.

Aufklärung unmöglich!

Die Kirche kann ihre Fälle nicht aufarbeiten, so lange das System von gegenseitiger Abhängigkeit und Verflechtung im Klerikerstand existiert, das sich immer noch hinter Mauern der Geheimhaltung oder halbgenen Veröffentlichungen verschanzt.

Jutta Lehnert, für den Vorstand von MissBiT e.V.

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung an: j.lehnert@missbit.de